

WRONG DIRECTION?

Auf dem Comic-Salon Erlangen wurde Jens Harders »Alpha... Directions«, obwohl noch gar nicht im Handel erschienen, von der Jury zum »Besten deutschsprachigen Comic« gekürt. Pflichtgemäß hängten sich die Medien an; das Buch wurde ein Erfolg. Jetzt rühren sich Stimmen, die Harder vorwerfen, er habe etliche seiner Illustrationen plagiert.

»Jens Harder hat viele seiner Motive durchgepaust und geklaut. Und zwar vom Illustrator Zdenek Burian ... Ein Pfui für Harder als Dieb geistigen Eigentums und ein Pfui für die Presse, die es nicht bemerkt und unreflektiert seinen gesampelten Comic hochjubelt!« schreibt in einem Internet-Forum der Zeichner Olaf Encke. Dem vorangegangen war ein Kommentar des Würzburger Comic-Händlers Gerd Eibach: »Ein eingehender Vergleich zeigt, dass Harder sich nicht nur hat inspirieren lassen, sondern eigentlich das gesamte Werk Burians, inklusive der Gesamtkomposition vieler Seiten, kopiert und durch einige Comic-spezifische Füllbilder ergänzt hat.« Auf der Website www.comicdealer.de/comics/alpha werden diverse dieser Pendants vorgestellt.

Ein erster flüchtiger Vergleich mit den Illustrationen des 1981 verstorbenen Tschechen Zdenek Burian belegt in der Tat, dass Harder aus seinen Vorlagen mehr gewonnen hat als Inspiration. Burians Arbeiten sind immer wieder nachgedruckt worden. In dem 1990 beim Weltbild Verlag erschienenen »Tiere der Urzeit« finden sich wenigstens 20 teils doppelseitige Illustrationen, die zwar in anderem Zeichenstil, aber vom Bildgehalt her identisch bei Harder auftauchen – manchmal sehr prominent, wie zum Beispiel beim Cover-prägenden Kopf des Tyrannosaurus. Auch das Motiv der Rüsseltiere, die für den Erlanger Comic-Salon das Leitmotiv (Eingangsbild zur Comic-Messe, Katalog) bildeten, stammt 1:1 von Zdenek Burian.

Auf den Einfluss angesprochen, wiegelt der Zeichner ab. Frage von Lukas Wieselberg (ORF): »Bei den Bildern haben Sie sich stark an dem tschechischen Zeichner Zdenek Burian orientiert, gab es auch ein bevorzugtes Nachschlagewerk für den Text?« Antwort Jens Harder: »... prinzipiell hatte ich keine bevorzugte Quelle. Bei der Arbeit lagen immer so an die 50, 60 Bücher um mich herum, die ich nach Bildern und Inhalten konsultiert habe.« Harder versteht seine Arbeit als Hommage an Burian. Der Tscheche kann das nicht mehr kommentieren.



Es wäre zu untersuchen, welche anderen Illustratoren bei diesem Werk herangezogen worden sind. Dass es sich bei Teilen von »Alpha... Directions« – in Bezug auf Burian – um eine unübliche und möglicherweise unzulässige »Anlehnung« handelt (um es vorsichtig auszudrücken), dürfte beim Vergleich der Bilder wohl unumstritten sein. Bleibt zu diskutieren, ob in diesem Buch trotz der vielen Adaptionen (oder gerade wegen Harders Masche, zu collagieren) eine künstlerische Eigenleistung des Urhebers vorliegt.

